

Reichsinstitut für östereuropäische  
Kunde  
MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

Berlin NW 7, am  
Charlottenstraße 41  
Telefon: 16 27 22

225  
12. August 1941.

22. August 1941.

Herrn  
Dr. B. Bischoff

z. Zt. P r a g  
Heeresbücherei

Sehr geehrter Herr Dr. Bischoff!

Eine Korrekturnote zu Ihrem Beitrag ist nicht mehr möglich, denn der betr. Bogen ist bereits seit einer Woche mit Imprimatur in der Druckerei, welche eifrig am Drucken ist. Wohl aber können wir Ihre Note als Nachtrag am Schluß des Bandes bringen, wozu ich soeben die Zustimmung von Prof. Stengel eingeholt habe. Ich werde dann veranlassen, daß der gleiche Nachtrag dann als Zettel oder in anderer Form auch zu Ihren Sonderdrucken hinzugefügt wird.

Ihren Nachtrag (der mit Ihrem Na-

men Satz

Ver-

Ausgang

einer

er Zeit

Erzäh-

fugite

auf den

f. über

Weise

daß je-

is ter-

also,

nacht und

des

u Ihrem

spfinden

tte ich

en Revi-

Herrn Peter Vossen

Berlin - Wannsee  
Stimmingstr. 3

Lieber Herr Vossen!

Ich hätte Ihnen längst mitteilen sollen, daß wir für die Festschrift wider Erwarten alle ausstehenden Beiträge erhielten, Polheim, Stroux, Ussani und Suttina, und deshalb den Ihrigen leider nicht mehr aufnehmen konnten. Inzwischen sagte mir Herr Fickermann, daß er es Ihnen bereits erzählt habe. Ich schicke Ihnen Ihr Manuskript deshalb zurück und hoffe, daß Sie es anderweit verwenden werden. Ein Exemplar der Festschrift für Sie zum Mitarbeiterpreise habe ich auf Fickermanns Veranlassung vorgemerkt.

Beiliegend ein Sonderdruck, den Sie ja schon kennen.

Mit bestem Gruß

Heil Hitler!  
Ihr ergebener